

Entwicklungspolitische Zusammenarbeit des Landes Hessen

Hessen stellt sich bewusst den Herausforderungen der Globalisierung. Die Landesregierung ermutigt und stärkt die vielfältigen Akteure aus Hessen in ihren internationalen Bezügen und wirkt flankierend dort, wo der Einsatz der Landesregierung Türen öffnet oder Maßnahmen und Programme von Privaten überhaupt erst ermöglicht.

Durch seine Entwicklungszusammenarbeit leistet das Land einen Beitrag zur Förderung von Handel und wirtschaftlicher Entwicklung, zur Wahrung der Menschenrechte, zur Sicherung von Frieden und zur Verständigung zwischen den Völkern. Damit trägt Hessen zum Erreichen der von den Vereinten Nationen vereinbarten Millenniums-Entwicklungsziele mit bei.

Wirtschaftliche Entwicklung ist eine notwendige Voraussetzung für Armutsbekämpfung. Die Stärkung des privatwirtschaftlichen Sektors fördert Wachstum, Beschäftigung, Qualifizierung von Arbeitskräften und schafft Einkommen.

In seiner entwicklungspolitischen Zusammenarbeit konzentriert sich das Land Hessen daher auf Projekte, die wirtschaftliches Handeln stärken, und auf wirtschaftsnahe Maßnahmen, die den Partnern in den Entwicklungsländern die Eingliederung in den Weltmarkt erleichtern. Zugleich ist dies ein Beitrag, in Entwicklungsländern die Rahmenbedingungen für privatwirtschaftliches Auslandsengagement verbessern zu helfen.

Dabei arbeitet die Landesregierung eng mit hessischen entwicklungspolitischen Vereinen und Organisationen, insbesondere mit dem Entwicklungspolitischen Netzwerk Hessen (EPN), sowie mit der hessischen Wirtschaft zusammen.

Gefördert werden vor allem Bildungsprojekte, die Vermittlung von Know-how und die Stärkung marktwirtschaftlicher Strukturen – vom Selbsthilfeprojekt bis zum Qualifizierungsprojekt im internationalen Marketing.

Hierzu gehört auch die Förderung des Fairen Handels. Dieser unterstützt zum einen Produzenten in Entwicklungsländern, zum anderen öffnet er den Bürgerinnen und Bürgern Handlungsmöglichkeiten, als Konsumenten einen Beitrag für eine gerechte und faire Gestaltung von Globalisierung zu leisten.

Die regionalen Schwerpunkte der hessischen Entwicklungspolitischen Zusammenarbeit sind erwachsen aus den langjährigen hessischen Außenbeziehungen. Es handelt sich um Regionen, in denen Anknüpfungspunkte und Synergien zwischen außenwirtschaftlichen Maßnahmen und entwicklungspolitischen Vorhaben möglich sind:

- Naher/Mittlerer Osten – Nordafrika (Schwerpunkt: Palästinensische Gebiete)
- Südasien und China (insb. die Partnerprovinzen Hunan und Jiangxi)
- Zentralamerika und die Andenregion in Südamerika

Das Land Hessen fördert Entwicklungspolitische Aufklärungsarbeit, Information über Globalisierungsfragen und Bildung für eine nachhaltige Entwicklung unter dem Motto „Mitverantwortung in Denken und Handeln“. Dies stärkt das Verständnis der globalen Zusammenhänge und ermutigt zur Zusammenarbeit mit den Partnern in Asien, Afrika und Lateinamerika.

Ansprechpartner beim Hessischen Ministerium für Wirtschaft, Verkehr und Landesentwicklung:
Gilbert Blumenstiel
Tel.: 0611 - 815 2283
gilbert.blumenstiel@hmwvl.hessen.de

Stand: Oktober 2009

